

RAG-Stiftung fördert Maker-Festival make-it.saarland 2024 im Saarland: Neue Chancen für junge Talente

Saarbrücken, 15.11.2023 - Die RAG-Stiftung finanziert seit dem Ende des deutschen Steinkohlenbergbaus die Ewigkeitsaufgaben, die der Bergbau hinterlassen hat. Darüber hinaus setzt sie wichtige Impulse der Erneuerung, indem sie Projekte aus Bildung, Wissenschaft und Kultur in den ehemaligen Bergbauregionen fördert – so auch im Saarland. Eines der von der Stiftung im Saarland geförderten Bildungsprojekte, das Zukunftsthemen rund um Wissenschaft, Technik, Informatik und Mathematik (MINT) bearbeitet, ist das Maker-Festival make-it.saarland im kommenden Jahr. Hierfür hat die Stiftung 2024 sogar die Hauptförderung übernommen. Das Festival wurde vor zwei Jahren von saarländischen Makern, Hochschulen und innovativen Unternehmen als Kooperationsprojekt initiiert und findet 2024 am 15. und 16. Juni im E-Werk in Saarbrücken statt. Die make-it.saarland richtet sich vor allem an Schüler:innen aller Schulformen ab der 3. Klasse, Auszubildende und Studierende, aber auch an Maker, Bastler, Tüftler und Unternehmensvertreter:innen sowie alle Interessierten rund um MINT und Zukunftstechnologien. Bisher und auch künftig wird das Format auch vom saarländischen Wirtschaftsministerium, dem Bildungsministerium sowie Sponsoren aus der Wirtschaft unterstützt.

Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Mitglied im Vorstand der RAG-Stiftung: „Ich freue mich sehr, dass wir unsere Förderung für die make.it-saarland im Jahr 2024 deutlich ausweiten und die Hauptförderung übernehmen. Wir tragen damit der immer weiter wachsenden Bedeutung von MINT-Kompetenzen Rechnung und leisten mittelfristig einen Beitrag dazu, die Fachkräfteversorgung in der ehemaligen Steinkohlenbergbauregion sicherzustellen. Die MINT-Fachrichtungen haben bereits im Bergbau traditionell eine große Rolle gespielt. Hier haben wir nun die Chance, anhand von spannenden Zukunftstechnologien und Innovationen junge Talente, insbesondere auch Mädchen und junge Frauen, für MINT-Themen und -Berufe zu begeistern und damit junge Talente zu fördern. Hierfür arbeiten wir im Schulterschluss eng mit dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie zusammen, das die Schirmherrschaft für dieses innovative Format weiterhin innehat.“

Die make-it.saarland hat sich bereits nach zwei Jahren als Plattform für Bildung und Innovation etabliert und wird dank der großzügigen Unterstützung der RAG-Stiftung noch zugänglicher und inspirierender für interessierte Kinder und Jugendliche aus dem Saarland. Mit einem breit gefächerten Programm werden die Teilnehmer:innen die Möglichkeit haben, in verschiedene Zukunftsthemen einzutauchen, sich mit regionalen Makern und MINT-Akteuren auszutauschen und auch mögliche künftige Arbeitgeber kennenzulernen. Das Festival dient nicht nur als Informationsquelle, sondern als Ort, an dem junge Menschen ihre Talente entdecken sowie eigene Ideen entwickeln und unter Anleitung bzw. in Begleitung umsetzen können. Alle Angebote sind durch die Unterstützung der RAG-Stiftung kostenfrei.

Die make-it.saarland bietet allen Interessierten und MINT-Begeisterten Einblicke in Themen wie 3D-Druck, Programmierung, Virtual Reality, Drohnentechnologie, und vieles mehr. In Workshops und an Mitmachstationen können die Besucher:innen neue Technologien kennenlernen, ausprobieren und teils spielerisch erlernen. Die make-

it.saarland bietet zudem spannende Impulse aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie ein begleitendes Bühnenprogramm.

Im nächsten Jahr soll an den Erfolg der make-it.saarland 2023 angeknüpft werden. Neu in 2024 ist die Eventlocation und eine noch intensivere Ansprache der Zielgruppe ab 14 Jahren – hierzu werden neue Workshops, zum Beispiel rund um KI und Fotografie stattfinden. Das E-Werk Saarbrücken bietet dafür noch mehr Raum und Möglichkeiten.

Die RAG-Stiftung hat sich über die Jahre als Förderer in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Kultur etabliert. Mit ihren Förderaktivitäten in den ehemaligen Steinkohlenbergbauregionen leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur zukünftigen Entwicklung an Ruhr, Saar und in Ibbenbüren. Als Unterstützer der make-it.saarland übernimmt die RAG-Stiftung eine wichtige Rolle im Transformationsprozess des Saarlandes.

Die Motivation des Projektträgers East Side Fab e.V., den Organisatoren des Formates make-it.saarland und die der RAG-Stiftung stimmen überein: Die RAG-Stiftung sieht mit der make-it.saarland das Potenzial, MINT-Kompetenzen der jungen Besucher:innen nachhaltig zu fördern. Die make-it.saarland zielt darauf ab, die nächste Generation für MINT-Themen zu begeistern, digitale Kompetenzen zu fördern und die saarländische Maker-Community noch stärker miteinander zu vernetzen. Die make-it.saarland freut sich darauf, auch in den kommenden Jahren spannende Workshops, interessante Experimente und innovative Ideen zu präsentieren, um die Neugier für MINT-Themen und Making früh zu wecken und die Zukunft im Saarland aktiv zu gestalten. Weiterführende Informationen zu dem Format gibt es auf www.make-it.saarland.

Das **East Side Fab**, gegründet 2019, bietet Raum und Netzwerk für Innovationen und ist Anlaufstelle für Wirtschaft und Wissenschaft in der Region. Gegründet von Unternehmen für Unternehmen, liegt der Fokus auf der Realisation branchenübergreifender Innovationsprojekte und der Schaffung neuer Produkte sowie Lösungen im Bereich der Zukunftstechnologien – entweder direkt hands-on im Open Space oder vollkommen digital. Der East Side Fab e.V. trägt sich aus Mitgliedsbeiträgen und wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie des Saarlandes.

Kontaktinformationen:

East Side Fab e.V., Eschbergerweg 40, 66121 Saarbrücken

Tel.: 0681 844 9170

info@eastsidefab.de

www.eastsidefab.de

Über die **RAG-Stiftung**: Die privatrechtliche RAG-Stiftung wurde 2007 gegründet. Seit Anfang 2019 übernimmt sie die Finanzierung der sogenannten Ewigkeitsaufgaben des deutschen Steinkohlenbergbaus an Ruhr, Saar und in Ibbenbüren. Mit zahlreichen Projekten in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur setzt die Stiftung zudem positive Signale in den ehemaligen Bergbauregionen. Weitere Informationen zur RAG-Stiftung finden Sie unter www.rag-stiftung.de